

09. JULI 2017

BLESSED - DIE GESCHICHTE VON JAKOB

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Montag	10. Juli	20:00	GiW Gebet
Freitag	14. Juli	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
Sonntag	16. Juli	09:45	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:45	Start mit Zopf und Kafi
		10:00	Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

SEGEN, DEN DU WIRKLICH BRAUCHST!

Jakob, einer der Stammväter des Volkes Israels, ist eine schrille Persönlichkeit mit vielen Ecken und Kanten. Für Jakob war wichtig: Komme ich gut weg? Ich will Erfüllung, ich will, dass es mir gut geht, ich kämpfe - mit allen Mitteln - darum. ICH will den Segen.

Segen ist eigentlich ein Geschenk Gottes: „ein Zuspruch der Gnade Gottes“ GOTT sorgt für dein Leben, ER kämpft für dich, ER steht dir bei.

Wie konnte Gott diesen Betrüger verändern? Hier einige Schritte auf dem Weg mit Jakob:

JA GOTT, ABER NUR SO WIE ICH WILL!

Esau, als der Ältere, hätte den Segen bekommen sollen aber Jakob sagte: ICH will den Segen. Als ihn der Vater beim erteilen des Segens fragt: Wer bist du? Antwortet er „Esau“. „Wer bist du?“ ist an dieser Stelle eine ganz entscheidende Frage. Jakob wollte mehr sein als er war, er wollte wie sein Bruder Esau sein. Zwischen ihm und seinem Wunschbild war eine riesige Kluft, die er mit seinem „EGO“ füllte.

Jakob hat alles getan, um so sein zu können wie sein Bruder, er zog ein Fell an. Er wollte jemand sein, der er nicht war. Sagen wir nicht oft: „Gott, ich folge dir nach - aber nur wenn es so geht wie ICH es will, wenn ich bekomme, was ICH will.“

Jakob konnte seinen Vater täuschen. Du kannst Gott nicht täuschen. Du musst Gott gar nicht täuschen, weil er dich so geschaffen hat. Du musst „JA“ zu dir sagen, dich selbst umarmen, dich annehmen, dich nicht verstellen.

Du musst keine Felle anziehen, um jemand zu sein, der du gar nicht bist. Du darfst „ja“ zu deinen Ecken und Kannten sagen.

Esau hasste Jakob, weil dieser ihn betrogen hatte. Er nahm sich vor: «Wenn mein Vater gestorben ist und die Trauertage vorbei sind, dann werde ich Jakob umbringen! 1. Mose 27,41

Wenn du ein anderer sein willst, läufst du dem Segen Gottes davon. Er will DICH segnen. Gott will DICH umarmen.

JA GOTT, ABER NUR ZU MEINEN BEDINGUNGEN!

Jakob veränderte sich nicht weil er demütig wurde - sondern, weil er schlau war: er wusste: sonst werde ich sterben. Er sagt also zu Gott: Ja - aber zu meinen Bedingungen. Dann stimmt es für Gott und dann stimmt es auch für mich.

«Dann legte Jakob ein Gelübde ab: «WENN Gott mir beisteht und mich auf dieser Reise beschützt, WENN er mir genug Nahrung und Kleidung gibt und

(WENN) mich wieder heil zu meiner Familie zurückbringt, **DANN** soll er mein Gott sein!» 1. Mose 28,20-21

Er sagt Gott: Ich folge dir nach aber ICH bestimme die Spielregeln. Im nächsten

Vers sagt Jakob:

Ich will dir den zehnten Teil von allem geben, was du mir schenkst.

1. Mose 28,22

Er gibt den 10ten Teil (10% seiner Einkünfte) für Gottes Haus nicht aus dem Herzen. Er knüpft ihn an Bedingungen. Jakob machte mit Gott einen Kuhhandel weil er wusste: sonst bin ich tot..

JA GOTT , ICH GEBE MICH DIR HIN

«Mitten in der Nacht stand Jakob auf und überquerte den Jabbokfluss an einer seichten Stelle, zusammen mit seinen beiden Frauen, den beiden Mägden und den elf Kindern. Auch seinen Besitz brachte er auf die andere Seite. Nur er blieb noch allein zurück.»

1. Mose 32,23-25

An diesem Punkt erkennt Jakob: Ich habe nichts mehr. Gott hat Zeit, er ist geduldig. Wenn du einen Berg siehst: denke nicht: Ich schaff es nicht - bleib auf dem Weg. Jabbok heisst: „sich entleeren“. Hier hat Jakob sich „entleert“.

Jetzt ist er bereit zu sagen:

GOTT, BITTE ÄNDERE MICH!

Er kämpft mit einem Engel: Man nimmt an, dass es Gott selbst, Jesus war. Mit-ten im Kampf fragt Gott:

«Wie heisst du?, fragte der Mann.»
1. Mose 32,28a

Warum stellt Gott diese Frage?

„Wer bist du?“

Sein Vater stellte früher die Frage

„Wer bist du?“

Gott stellt dir die Frage:

Wer bist du?

JAKOB GIBT JETZT ZU: „ICH BIN JAKOB“

Ich bin der Betrüger, Egoist, der gesagt hat, wie du Gott sein musst, ich bin der Fersenhalter, ich bin der, der 21 Jahre davon gelaufen ist, ich bin der, der gerne ein anderer gewesen wäre ... ich bin der Jakob. Das ist der Moment, in dem du zu dir selbst stehst, auch zu deinen

Schwächen:

- ich kann nicht aufhören mit Rauchen
 - ich bin der, der an Pornos festhängt
 - ich bin der, der nach Aussen eine Rolle spielt, die ich innerlich nicht bin
- Gott freut sich und ändert jetzt seinen

Namen

«Du sollst nicht länger Jakob heißen«, sagte der Mann. »Von jetzt an heißt du Israel.» 1.Mose 32,29

Du heisst nicht mehr Jakob: Ich nenne dich jetzt Israel. „Israel“ heisst in diesem Kontext: Gott kämpft für dich.

Wo stehst du in deinem Leben?

- ja Gott, aber nur so wie ich will!
- ja Gott, aber nur mit meinen Bedingungen!
- Ja Gott , ich gebe mich dir hin!

GEMEINDEFERIEN

Chrischona Frauenfeld: 13. - 20.10.2018 Toskana/I

Nach langer Pause planen wir im kommenden Jahr eine Gemeindeferienwoche der Chrischona Frauenfeld in der Toskana. Wir haben eine sehr schöne Anlage mit passenden Bungalows auf der Campinganlage www.pappasole.it gefunden. Wir freuen uns auf Jung&Alt, Familien&Singels, Action- oder Ruhe-Liebende. Bitte merkt euch den Termin schon einmal vor. Nach den Sommerferien können wir euch weitere Details zu diesem Angebot liefern.

Wenn Sie für Ihr Leben nach einem tieferen Sinn und einem Durchbruch zur echten Veränderung fragen, ist dieses Seminar das Richtige für Sie. Es verbindet unsere entscheidenden Lebensfragen mit den Aussagen der Bibel. In den fünf Treffen werden folgende Themen behandelt:

Themen	Wie können wir glücklich werden? Warum lässt Gott das zu? Was ist der Sinn des Lebens? Das Geschenk Gottes entdecken? Leben in neuen Dimensionen!
Ort&Zeit	Hotel Blumenstein, Oberstadtstr. 4, 8500 Frauenfeld 20:00 bis 21:30 Uhr
Daten	Jeweils am Dienstag: 8.8. / 15.8. / 22.8. / 29.8. / 5.9.2017
Anmeldung	Post: Simone Hodel, Gundelharterstrasse 12, 8507 Hörhausen Tel: 079 300 40 70 oder Mail: hodelsimone@bluewin.ch

www.chrischona-frauenfeld.ch

LIFE

**Ab 8. August 17 im Hotel Blumenstein,
Frauenfeld**


CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3